



Konferenz Sächsischer Studierendenschaften c/o StudentInnenRat
Universität Leipzig • Universitätsstraße 1 • D-04109 Leipzig

SprecherIn
Bernd Hahn

**Vorsitzende Ausschuss
Hochschulpolitik**
Adelheid Noack

**Vorsitzende Ausschuss
Soziales**
Diana-Victoria Menzel

Dresden, 16. März 2014

EINLADUNG ZUR BÜNDNISGRÜNDUNG am 25.3.2014, 15:00 Uhr, Universität Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nunmehr auslaufende Legislaturperiode des Sächsischen Landtages war von Kürzungsdebatten, insbesondere im Jugend- und Bildungsbereich, geprägt. Bereits in den Vorjahren, insbesondere zur Aufstellung der Doppelhaushalte, haben sich jeweils breite Bündnisse für Investitionen in die Zukunft, d.h. in die Köpfe unseres Landes, stark gemacht und diesen Willen auch auf die Straße getragen bzw. mittels Petition in den Willensbildungsprozess im Landtag eingebracht.

Da 2014 nicht nur der nächste Doppelhaushalt für 2015/16 aufgestellt wird, sondern am 31. August 2014 auch ein neues Parlament im Freistaat Sachsen gewählt wird, ist es aus Sicht vieler Studierender an der Zeit, nochmals deutlich die Meinung zur aktuellen schwarz-gelben Kürzungspolitik kundzutun sowie zugleich entsprechende Positionen von allen demokratischen Parteien abzuverlangen.

Aktuell werden die Auswirkungen des verordneten Abbaus in Höhe von 1042 Stellen bis 2020 spürbar, da inzwischen einige Hochschulen gezwungen sind, ganz Institute und Studiengänge zu schließen. Die oft zitierten Überlast- und Lehrerbildungspakete sind keine reale Kompensation und fördern aus unserer Sicht lediglich die prekären Beschäftigungsverhältnisse. An Sachsens Hochschulen sind sowohl Studien- wie auch Lehrbedingungen akut gefährdet. Für den wissenschaftlichen Nachwuchs gibt es keine verlässlichen Karrierewege, die Zahl der Befristungen nimmt jährlich zu und Lehraufträge sichern inzwischen die grundständige Lehre ab. Aber auch das wissenschaftliche Umfeld wird in Mitleidenschaft gezogen: So reichen die Mittel nicht mehr aus, um Bibliotheken ordnungsgemäß auszustatten oder aber Investitionen in Großgeräte zu tätigen. Hinzu kommt, dass die Landeszuschüsse für die sächsischen Studentenwerke unzureichend sind.

In Leipzig ist aus studentischer Perspektive derzeit das Protestpotential am größten. Daher hat sich vor Ort einerseits ein Arbeitskreis Kürzungen gegründet, der gern durch ihre lokalen Gliederungen unterstützt werden kann, andererseits haben sich Interessierte zusammengeschlossen, um eine landesweite bzw. überregionale *Demonstration am 25. Juni 2014 in Leipzig* zu planen.

Aus der Praxis der vergangenen Jahre wissen wir, dass solch eine Demonstration nur durch gemeinsames Agieren zum Erfolg wird, weshalb ihre Unterstützung benötigt wird!

Wir laden Sie hiermit herzlich zu einem **Info-/Bündnistreffen** am **Dienstag, 25. März 2014**, um **15:00 Uhr** ins **Neue Seminargebäude der Universität Leipzig** ein; der genaue Raum wird noch per E-Mail bzw. am Tag selbst per Aushang am StuRa (Campus Augustusplatz, Universitätsstraße 1, Leipzig) bekannt gegeben.

Wir möchten gern unsere bisher gesammelten, Ideen, Ziele und Themen zur Demonstration vorstellen und diese um ihre Impulse ergänzen, damit der Fokus nicht nur auf Stellenkürzungen an Hochschulen liegt, sondern die Bildungs- und Wissenschaftspolitik in ihrer Breite dargestellt werden kann.

In Anbetracht der durchaus knappen Zeit sollen beim Treffen außerdem ein Motto, eine mögliche Route für den Demonstrationzug durch Leipzig und potentielle Redebeiträge gefunden werden.

Als Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Allgemeine Einschätzung der Situation/ Mobilisierungspotential
3. Themen-/ Ideensammlung zu Zielen und Forderungen der Demonstration
4. Motto, Route, Ablauf, Redebeiträge
5. Zeitplan bis zur Demo/ Mobilisierung: Materialien und Finanzen
6. Benennung Koordination/ AnsprechpartnerInnen
7. Begleitung der Demo: landesweite Petition mit den Kernforderungen, abgestimmte Pressearbeit, Koordination von / Austausch zu Aktionen vor Ort
8. Nächster Termin
9. Sonstiges

Damit wir das Treffen besser vorbereiten können, wird um eine *Rückmeldung bis 20. März 2014* an sparwars@stura.uni-leipzig.de gebeten. Falls Sie selbst zum Treffen verhindert sind, wäre es schön, wenn Sie eine Vertreterin oder einen Vertreter entsenden könnten. Da wir eine größere landesweite Mobilisierung in Sachsen und angrenzenden Bundesländern beabsichtigen, kann der Termin gern an befreundete Institutionen weitergegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Hahn
Sprecher der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften